

Erneut Polizei auf Waldbesetzung im Hambacher Forst – Räumungsvorbereitung setzen sich fort

Buir/Hambacher Forst, 29.10.2012

Gegen 10:00 Uhr am heutigen Montagmorgen führen erneut Polizist_innen auf den Parkplatz in unmittelbarer Nähe zum besetzten Hüttendorf im Hambacher Forst. Ausgestattet mit Helmen und Schildern nahmen sie wiederholt das Camp in Augenschein und filmten dabei jeden Winkel genau. Auf Nachfrage einer Passantin stellte der Polizeisprecher umgehend fest, dass es sich nicht um eine Räumung, wohl aber um eine Maßnahme der Räumungsvorbereitung handele.

Die erste dieser Maßnahmen wurde vor einigen Wochen durchgeführt und auch in den vergangenen Tagen waren Polizeihubschrauber über dem Camp entdeckt worden. Die Besetzer_innen lassen sich von diesem Vorgehen nicht einschüchtern: "Wir sind hier, wir sind viele und wir sind auf alles gut vorbereitet. RWE möchte diesen Wald zerstören und wir werden dies nicht hinnehmen." sagt Robert, als eine Person, die bereits seit mehreren Wochen im Hüttendorf lebt.

Am heutigen Morgen waren es vermutlich vor allem die Einsatzleiter_innen der bevorstehenden Räumungskräfte die sich gemeinsam mit ca. 50 Polizist_innen einen Überblick über die Situation im Wald verschaffen wollten. "Wann mit der tatsächlichen Räumung zu rechnen ist, bleibt abzuwarten - alle Unterstützer_innen sind jedoch aufgerufen wachsam zu sein, viel Präsenz im Wald zu zeigen und auch im Falle von erneuten räumungsvorbereitenden Maßnahmen der Polizei genau auf die Finger zu schauen."

Die Besetzung richtet sich bereits seit Anfang April gegen die Erweiterung des Tagebaus Hambach und gegen die damit verbundene Rodung des alten Waldes. Zur Zeit befinden sich viele Aktivist_innen im Wald, weil bis gestern das Unräumbar-Festival stattgefunden hat, das mit etwa 350 Besucher_innen sehr gut besucht war.